

Die Widderchenfauna des Landkreises Sömmerda (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae)

KARL GÖHL & ERWIN SCHMIDT

Zusammenfassung

Die Verbreitung der Arten der Familie *Zygaenidae* wird für den Landkreis Sömmerda beschrieben. Jede Art wird mit einer Kurzcharakteristik vorgestellt. Für weitere Hinweise, z.B. auf Futterpflanzen, zum Schutz und zur Gefährdung der Arten und zu Genitalabbildungen wird auf die Artikel über die Widderchenfauna des Ilm-Kreises (GÖHL et al. 2017), des Landkreises Weimarer Land und der kreisfreien Stadt Weimar (GÖHL et al. 2019) und der Stadt Erfurt (HEUER & GÖHL 2020) verwiesen. Die historische und gegenwärtige Verbreitung im Untersuchungsgebiet wird diskutiert und auf Karten dargestellt.

Im Untersuchungsgebiet konnten 13 der 18 in Thüringen bekannten Arten nachgewiesen werden.

Summary

The fauna of *Zygaenidae* in the Sömmerda district (Thuringia)

(Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae)

The distribution of the species of the family *Zygaenidae* in the Sömmerda district is described. Each species is presented, with a brief description. For further information, e.g. on food plants, protected and endangered status of the species, and for figures of the genitalia, please refer to articles on the *zygaenid* fauna of the Ilm district (GÖHL et al. 2017), the Weimarer Land district and the independent city of Weimar (GÖHL et al. 2019) and the city of Erfurt (HEUER & GÖHL 2020). The historical and current distributions of species in the study area are discussed and shown on maps. 13 of the 18 species known from Thuringia were found in the study area.

Key words: Lepidoptera, *Zygaenidae*, faunistics, Thuringia, Sömmerda district

Einleitung

Diese Arbeit setzt die regionale Verbreitungsübersicht der *Zygaenidae* Thüringens mit dem Landkreis Sömmerda fort. Der Aufbau der Publikation folgt im Wesentlichen dem Artikel „Die Widderchenfauna des Ilm-Kreises“ (GÖHL et al. 2017), wobei Angaben wie Beschreibung der Falter, Flugzeit, ähnliche Arten und Schutzstatus nochmals aufgeführt werden. Die Kapitel über Systematik und Naturschutz und die Genitalbeschreibungen und -abbildungen werden nicht nochmals behandelt, sondern es wird auf o. g. Artikel verwiesen.

Statistische und geographische Angaben zum Untersuchungsgebiet

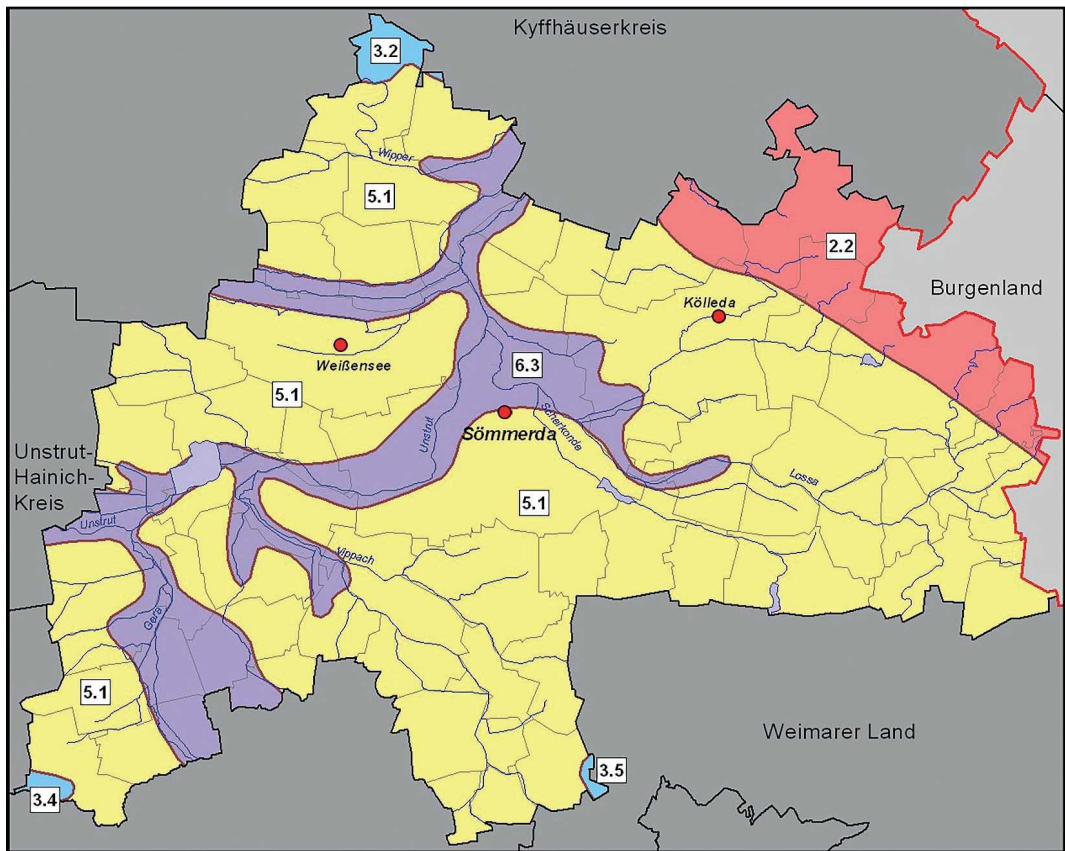
Der Landkreis Sömmerda ist einer von 17 Landkreisen des Freistaates Thüringen (Stand 2021). Er umfasst eine Fläche von 806,85 km² und hat ca. 69.400 Einwohner. Die Grenze bildet im Norden der Kyffhäuserkreis, im Osten der Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt), im Süden der Landkreis Weimarer Land und die kreisfreie Stadt Erfurt und im Westen der Landkreis Gotha sowie der Unstrut-Hainich-Kreis.

Sömmerda hat mit 81,6% den größten Anteil an landwirtschaftlich genutzter Fläche aller Thüringer Landkreise. Durch die Zwangskollektivierung 1960/61 und die Intensivierung der Landwirtschaft entstanden hier großflächig zusammenhängende Ackerlandflächen.

Der Waldanteil ist mit 8% sehr gering und konzentriert sich hauptsächlich auf die Höhenzüge Schmücke / Hohe Schrecke / Finne. Größere natürliche Gewässer gibt es nicht. Die höchste Erhebung ist mit 391 m der Lauberkopf bei Düppel (Hainleite).

Naturräume und deren Naturschutzgebiete

Den größten Teil des Landkreises Sömmerda nimmt der Naturraum **Innerthüringer Ackerhügelland** (Karte 1) am nördlichen Rand des Thüringer Beckens ein. Er ist eine flachwellige, auf Grund der fruchtbaren



Karte 1: Verteilung der Naturräume im Landkreis Sömmerda

Lössdecken, großflächig landwirtschaftlich genutzte Hügellandschaft. Das Naturschutzgebiet „Schwansee“ umfasst eine Fläche von 76,8 ha und liegt südlich der Ortschaften Schwansee und Kleinrudstedt. Das Naturschutzgebiet „Brembacher Weinberge“ mit einer Fläche von 122,6 ha liegt zwischen Vogelsberg und Großbrennbach.

Im äußersten Nordosten des Landkreises liegt der überwiegend mit Buchen und Eichen bewaldete Sandstein-Höhenrücken des Naturraumes **Hohe Schrecke-Finne** (2.2). Das Naturschutzgebiet „Finnberg“ hat eine Fläche von 72,7 ha und liegt nordöstlich von Großmonra. Nordöstlich davon liegt mit 3.459,3 ha Fläche das Naturschutzgebiet „Hohe Schrecke“ (teilweise Kyffhäuserkreis). Das Thüringer Becken wird durchzogen vom Naturraum der **Gera-Unstrut-Niederung** (6.3). Das sind Talauen der Unstrut, des Steingrabens, der Scherkonde,

der Gramme und der Gera. Hier befinden sich die Naturschutzgebiete „**Haßlebener Ried**“ (58,7 ha, zwischen Haßleben und Wernigshausen) und „**Alperstedter Ried**“ (101,6 ha, nördlich von Alperstedt).

Im äußersten Norden ragt der östliche Ausläufer des Naturraumes **Hainich-Dün-Hainleite** (3.2.) in das Gebiet des Landkreises Sömmerda. Das Naturschutzgebiet „**Wipperdurchbruch**“ im nördlichen Teil der Gemeinde Bilzingsleben hat eine Fläche von 631,6 ha. Das Naturschutzgebiet teilen sich der Landkreis Sömmerda und der Kyffhäuserkreis.

Im Südwesten liegt ein kleiner Teil des Naturraumes **Fahnersche Höhe** (3.4) mit dem südlich von Witterda gelegenen Naturschutzgebiet „**Im Haken**“ (18,6 ha).

Im Südosten des Landkreises – im östlichen Teil der Gemeinde Ollendorf – befindet sich ein kleiner Ausschnitt des Naturraumes **Ettersberg** (3.5).



Abb. 1: Agrarlandschaft bei Hardisleben (Foto: E. Schmidt).



Abb. 2: Das Gebiet „An der Lehde“ liegt östlich von Ollendorf an der Grenze zum Landkreis Weimarer Land (Foto: K. Göhl).



Abb. 3: Im Frühjahr 2022 wurde die gesamte Fläche „An der Lehde“ eingezäunt und als intensive Pferdekoppel genutzt. Ein Gebiet mit großer Artenvielfalt wurde dadurch vernichtet. (Foto: K. Göhl).



Abb. 4: Der Bornberg liegt westlich der Ortschaft Schafau und nördlich der B176 (Foto: E. Schmidt).

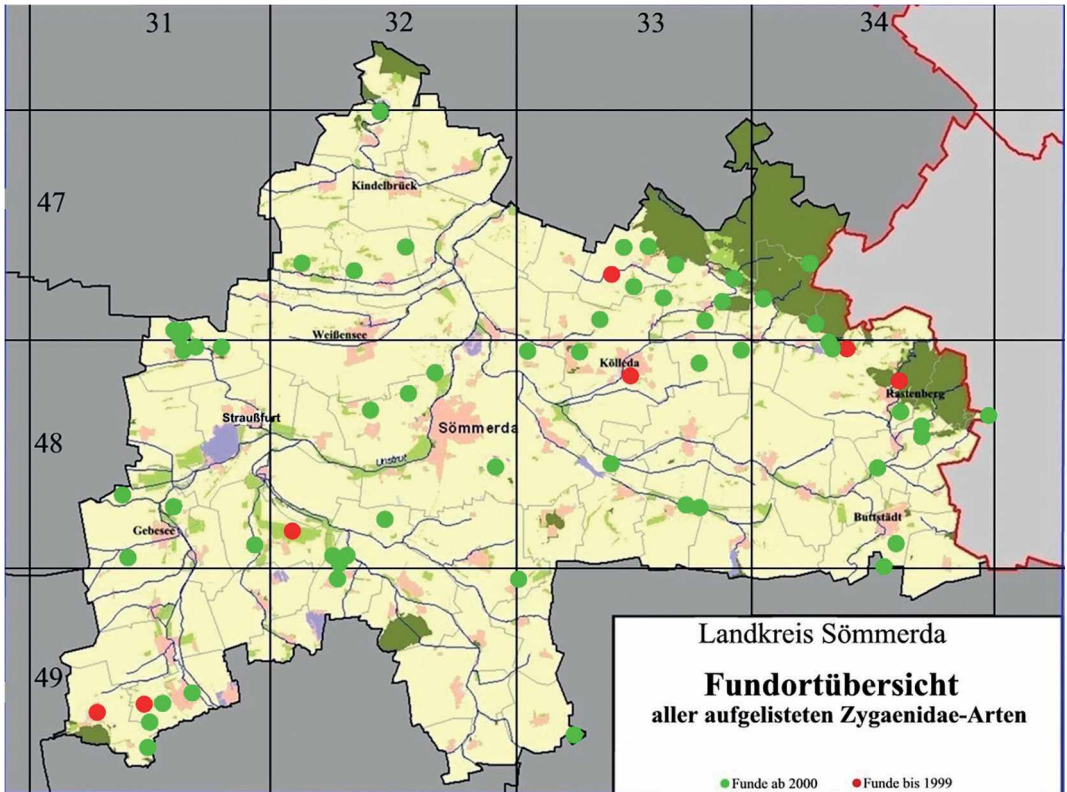
Historie der Forschung

Im Standardwerk von Arno Bergmann (1882–1960) „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands“ (1953) sind im Band 3 unter den Ziffern 1 und 2d Fundortangaben bis ca. zum Jahr 1950 aus dem Untersuchungsgebiet aufgeführt. Er bezog sich hierbei auf das Gebiet des Ettersberges, dessen östlicher Ausläufer zum geringen Teil in den Landkreis Sömmerda ragt, auch auf die

Angaben von Otto Schreiner (1813–1881), Waldemar Bornemann (1882–1956) und Günter Wenzel (1895–1980).

Für die Gebiete Schmücke, Finne und östliche Hainleite übernimmt Bergmann Angaben von Otto Wagner (1899–1981), Richard Spröngerts (1853–1928), Dr. Arthur Petry (1858–1932) und Hubertus Werner (1912–2000).

Für das Gebiet des Thüringer Beckens liegen uns keine historischen Angaben vor.



Datengrundlage

Als Arbeitsgrundlage diente eine Multibase Datenbank mit 329 Datensätzen von Zygaenen für den Landkreis Sömmerda aus den Jahren 1978 bis 2021. Neben den eigenen Aufzeichnungen der Bearbeiter konnten auch von folgenden Personen Beobachtungen und Meldungen sowie Daten von Sammlungsexemplaren verwendet werden. Allen Mitarbeitern sei hiermit herzlich gedankt.

Helmut Adloff, Frank Brüggemeier, Ulf Buchsbaum, Holger Disse, Lea Eisenhardt, Egbert Friedrich, Karl Göhl, Angela Grahmann, Andreas Heuer, Heiko Korsch, Gerd Kuna, Erwin Schmidt, Heiko Sparmberg, Richard Spröngerts (1853–1928), Hartmuth Strutzberg, Andreas Thiele (1949–2020), Rudolf Thust (1941–2018).

Die Schmetterlingssammlungen von R. Spröngerts, R. Thust und A. Thiele befinden sich im Naturkundemuseum Erfurt. In den anderen Thüringer Museen befinden sich keine Widderchen aus dem Untersuchungsgebiet.



Abb. 5: Der Bornberg liegt nördlich von Schafau oberhalb der B176 (Foto: E. Schmidt).



Abb. 6: Der Kapellenberg liegt am südlichen Ortsrand von Rastenberg (Foto: E. Schmidt).



Abb. 7: Das „NSG Brembacher Weinberge“ liegt zwischen den Ortschaften Kleinbrenbach und Großbrenbach nördlich der L 1056 (Foto: K. Göhl).



Abb. 8: Das Gebiet „Auölmühle“ liegt zwischen Vogelsberg und dem Srausee Frohndorf (Foto: H. Strutzberg).

Die Daten aus der Sprögerts-Sammlung wurden nicht übernommen. Die Fundortangaben sind der damaligen Vorgehensweise entsprechend zu ungenau, um sie dem Untersuchungsgebiet zweifelsfrei zuordnen zu können.

Darstellung der Funddaten in Verbreitungskarten

Auf einer Karte wird die räumliche Verteilung der Widderchenfunde im Untersuchungsgebiet für jede Art einzeln dargestellt. Weiterhin sind die Kreis- und die Meßtischblattgrenzen eingezeichnet. Als Orientierungshilfen dienen Orte, Flussläufe und Gemeindegrenzen.

Spezieller Teil

Vorbemerkung: Wenn nicht extra erwähnt werden bei den einzelnen Arten Fundorte und Kartierer/Funddatum nur als Beispiel genannt und widerspiegeln nicht den gesamten Datenbestand. Alle Arten sind nach § 7 Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes besonders geschützt.

1. *Rhagades (Rhagades) pruni* ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Heide-Grünwiderchen

Falter

Beschreibung: Faltergrundfarbe schwärzlich-grau bis grünlichschwarz, mit gekämmten, bei den ♀♀ mit fadenförmigen Fühlern, beide Geschlechter etwa gleich groß, Vorkommen in zwei Ökovarianten ohne morphologische Unterschiede:

1. trocken-warme Hänge und Waldsäume mit Schlehenbestand (Trockenbiotope)
2. Sand- und Moorheiden (Feuchtbiotope, bisher in Thüringen noch nicht festgestellt).

Flugzeit: Ende Juni bis Mitte August.

Schutzstatus:

Rote Liste Deutschland: 3; Rote Liste Thüringen: 3.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

Für das Untersuchungsgebiet gibt BERGMANN (1953) den Ettersberg bei Weimar und die Höhenzüge Schmücke und Finne an. Diese Gebiete teilt sich der Landkreis Sömmerda mit anderen Landkreisen.

Die Datenbank enthält zur Zeit nur zwei Fundorte aus dem Untersuchungsgebiet. Einer liegt im Südwesten (Altenbeichlingen Süd, 01.07.1996, A. Heuer), der andere im Süden (Ettersberg, An der Lehde, 07.07.2003, K. Göhl) des Untersuchungsgebietes.

Da die Art durch ihre geringe Größe und die schwarzbraune Färbung sehr unscheinbar ist, wird sie deshalb als Falter selten und nur lokal gefunden. Das Suchen von Raupen (Raupenklopfen) bietet hier größere Erfolgsaussichten. Bei Pflegemaßnahmen werden aber häufig die Schlehenbüsche vollständig entfernt, wobei auch die Präimaginalstadien von u. a. *Rhagades pruni* vernichtet werden.

2. *Jordanita (Lucasiterna) subsolana* (Staudinger, 1862)

Distel-Grünwiderchen

Falter

Beschreibung: Vorderflügel grün bis blaugrün, Hinterflügel schwärzlich-grau, spitze Fühlerenden, ♀♀ kleiner als die ♂♂, Kopf mit breiter Stirn und kleinen Augen.

Flugzeit: Juni bis Ende Juli.

Ähnliche Arten: *J. globulariae*

Schutzstatus:

Rote Liste Deutschland: 1; Rote Liste Thüringen: 1.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

J. subsolana ist anhand äußerer Merkmale nicht von *J. globulariae* zu trennen. Daher blieb die Art bis 1936 in Thüringen unerkannt. Für das Untersuchungsgebiet wurden von BERGMANN (1953) keine Beobachtungen erwähnt. Aus dem Untersuchungsgebiet liegt uns nur zwei Nachweise vor. Sie stammen beide vom äußersten Westrand des Ettersberges, der hier in den Landkreis Sömmerda ragt (Ettersberg, An der Lehde, 13.06.2003 und 25.06.2021, Göhl, K.). Die Artbestimmung wurde durch Genitalpräparate abgesichert.

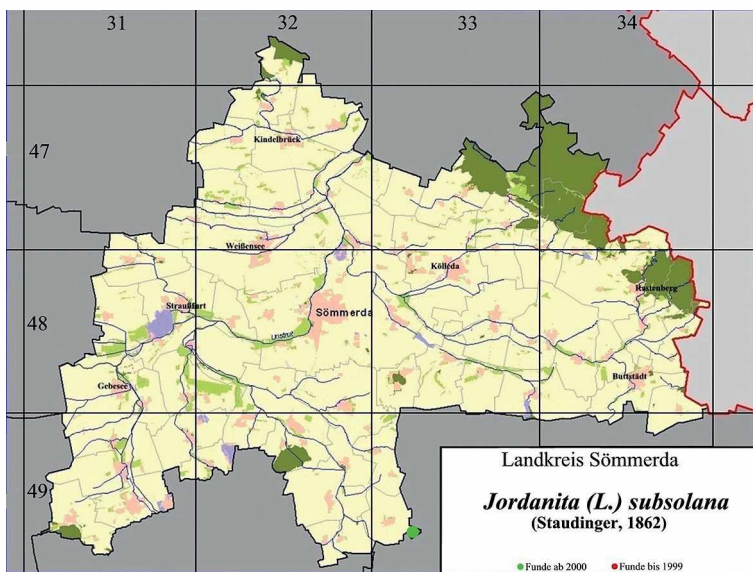
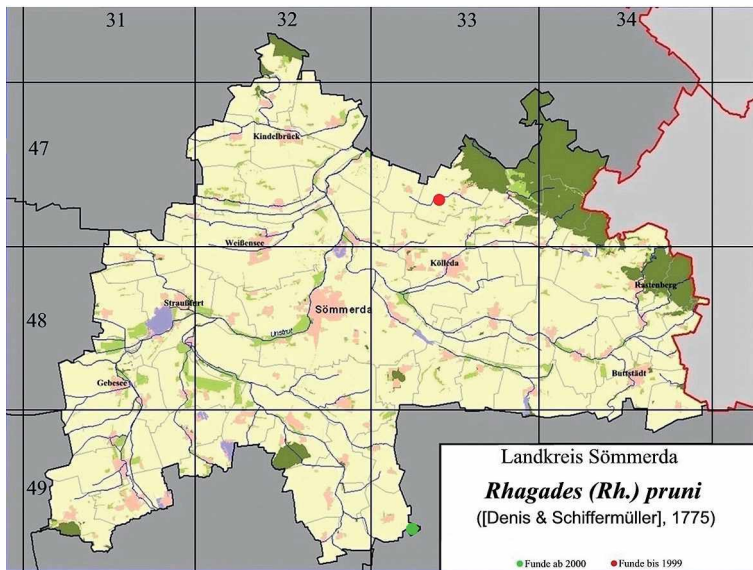
3. *Jordanita (Jordanita) globulariae* (Hübner, 1793)

Flockenblumen-Grünwiderchen

Falter

Beschreibung: Vorderflügel metallisch-grün bis blaugrün, Hinterflügel graubraun, spitze Fühlerenden, Kopf mit schmaler Stirn und großen Augen, ♀♀ kleiner als die ♂♂.

Flugzeit: Mai bis Anfang August.



Ähnliche Arten: *J. subsolana*

Ältester Fund/Meldung: 2000 (Ettersberg, An der Lehde, 12.06.2000, K. Göhl).

Frühester Fund/Meldung: 10.06. (Ebleben, Wurmberg, 10.06.2016, H. Disse).

Spätester Fund/Meldung: 15.07. (Ettersberg, An der Lehde, 15.07.2015, K. Göhl).

Schutzstatus:

Rote Liste Deutschland: 2; Rote Liste Thüringen: 2.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) schreibt zu *J. globulariae*: „Es siedelt lokal und zerstreut nur an wenigen Orten der Ebene und Hügelsstufe in Gebieten der Thüringer Steppenheide. Es ist nirgends häufig und tritt immer nur in geringer Zahl auf.“ Für das Untersuchungsgebiet gibt er an: Weimar: Am Ettersberg bei Schloss Ettersburg am 10. Juni 1934 (heißer Sommer!) nicht selten (W. Bornemann), sonst nur einzeln (G. Wenzel).

Am westlichen Rand des Ettersberges der in den Landkreis Sömmerda ragt, liegt der Fundort „An der Lehde“ (Ettersberg, An der Lehde, 25.06.2019, K. Göhl). Bis auf

den Fundort Streitberg nördlich von Kölleda liegen die die anderen Fundorte an den Rändern des Untersuchungsgebietes (1x im Westen, 1x im Norden, 6x im Nordosten).

<i>Jordanita globulariae</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Bilzingsleben NE, Wipperhang Gräfenholz S	4732	1	18.06.2017	Kuna, G.
Kölleda N, Streitberg	4733	3	27.06.2021	Göhl, K.
Battgendorf, Moorberg	4733	4	12.06.2011	Heuer, A.
Burgwenden, Finnberg	4733	4	22.06.2013	Heuer, A.
Schilfa, Hoher Berg SW (Dreisenberg SW)	4831	2	17.06.2010	Kuna, G.
Schafau, Bornberg	4834	1	28.06.2015	Kuna, G.
Eßleben, Wurmberg	4834	2	10.06.2016	Disse, H.
Hardisleben, Dornberg	4834	2	22.06.2016	Disse, H.
Hardisleben, Löbehügel	4834	2	28.06.2015	Kuna, G.
Ettersberg, An der Lehde	4933	3	07.07.2021	Göhl, K.

4. *Adscita (Adscita) geryon* (Hübner, [1813])

Sonnenröschen-Grünwidderchen

Falter

Beschreibung: Kleinste *Adscita*-Art, Vorderflügeloberseite grünblau bis goldgrün, Hinterflügel graubraun, die Wurzelgegend nicht heller. Beide Geschlechter sind

annähernd gleich groß. Fühler der ♂♂ mit stumpfer Spitze, Fühler der ♀♀ fadenförmig, mit leicht kolbenförmiger Spitze.

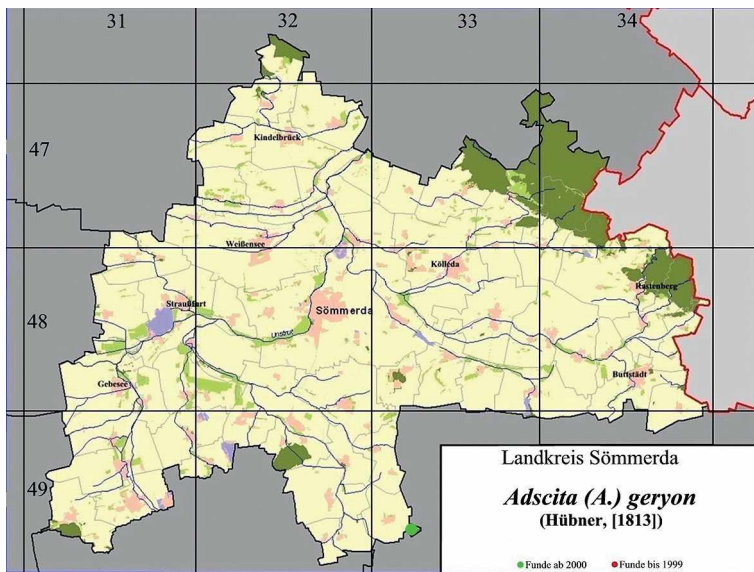
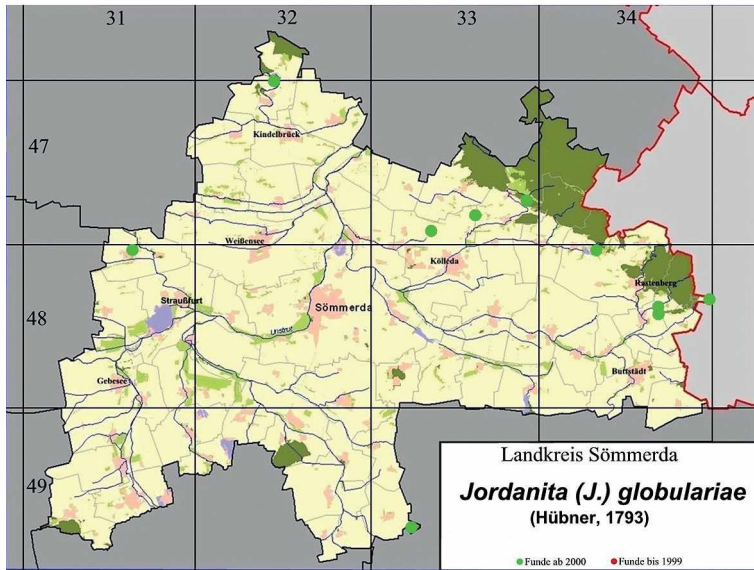
Flugzeit: Juni und Juli.

Schutzstatus:

Rote Liste Deutschland: 3; Rote Liste Thüringen: 2.



Abb. 9: Der Kreuzberg liegt südlich von Großmonra, östlich der Straße nach Backleben (Foto: H. Strutzberg).



Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) führt für das Untersuchungsgebiet nur den Ettersberg bei Weimar an. Am Westrand des

Ettersberges befindet sich auch der bisher einzige von uns registrierte Fundort (Ettersberg, An der Lehde: Göhl 19.07.2013)



Abb. 10: Blick vom Autobahnrastplatz (A71) Richtung Leubinger Fürstehügel (Foto: K. Göhl).



Abb. 11: Das Gebiet „Alte Deponie“ liegt nördlich von Günstedt (Foto: H. Strutzberg).

5. *Zygaena (Mesembrynus) minos*

([Denis & Schiffermüller], 1775)

Bibernell-Widderchen

Falter

Beschreibung: *Z. minos* und *Z. purpuralis* bilden ein Artenpaar. Eine Unterscheidung beider Arten anhand der Flügelmorphologie ist nicht möglich. Eine Genitalpräparation ist zur sicheren Determination in jedem Fall notwendig.

Vorderflügeloberseite mit 3 roten striemenförmigen Zeichnungselementen. Die Mittelstrieme ist zum Außenrand hin keulen- oder beilförmig erweitert. Fühler gekolbt. Flugzeit: Juni bis Anfang August.

Ähnliche Arten: *Z. purpuralis*, *Z. osterodensis* (in Thüringen ausgestorben)

Schutzstatus: Rote Liste Deutschland: 3.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) führt für *Zygaena minos* keine Fundorte auf, da dessen Verbreitung noch unzureichend bekannt war. Erschwerend kam und kommt hinzu, dass eine sichere Artunterscheidung der Falter nur durch Genitaluntersuchung zu treffen ist.

Z. minos ist im Naturraum 5.1 Innerthüringer Ackerhügelland, am westlichen Rand des Untersuchungsgebietes zu finden. Ein Fundort befindet sich am westlichen Rand des Naturraumes 3.5 Ettersberg (Ettersberg, An der Lehde, 07.07.2021) und 5 Fundorte am Übergang zum Naturraum 2.2. Hohe Schrecke-Finne (z. B. Schafau, Bornberg, 28.06.2015, G. Kuna).

<i>Zygaena minos</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Gangloffsömmern NNO, Dreisenberg	4731	4	23.06.2010	Heuer, A.
Herrnschwende, Wolfsberg + Pfingstberg	4732	3	17.06.2017	Kuna, G.
Schilfa, Hoher Berg S	4831	2	20.06.2017	Kuna, G.
Schilfa, Kapellenberg (Weinberg)	4831	2	07.07.2010	Kuna, G.
Erfurt NW, Siedlung Gebesee, Bremstal	4831	3	04.07.2004	Friedrich, E.
Alperstedt, Alperstedter Ried, Pferderied	4832	3	15.06.2018	Heuer, A.
Rastenberg, Schafau	4834	1	02.07.1994	Friedrich, E.
Schafau, Bornberg	4834	1	28.06.2015	Kuna, G.
Hardisleben, Domberg	4834	2	29.06.2015	Kuna, G.
Hardisleben, Löbehügel	4834	2	28.06.2015	Kuna, G.
Rastenberg, Fuchsberg	4834	2	02.07.1994	Friedrich, E.
Witterda, Steinberg	4931	4	21.06.1986	Sparnberg, H.
Alperstedt	4932	1	29.06.2005	Adloff, H.
Ettersberg, An der Lehde	4933	3	07.07.2021	Göhl, K.

6. *Zygaena (Mesembrynus) purpuralis* (Brünnich, 1763)

Thymian-Widderchen

Falter

Beschreibung: Siehe *Z. minos*.

Flugzeit: Ende Mai bis Mitte August.

Ähnliche Arten: *Z. minos*, *Z. osterodensis* (in Thüringen ausgestorben)

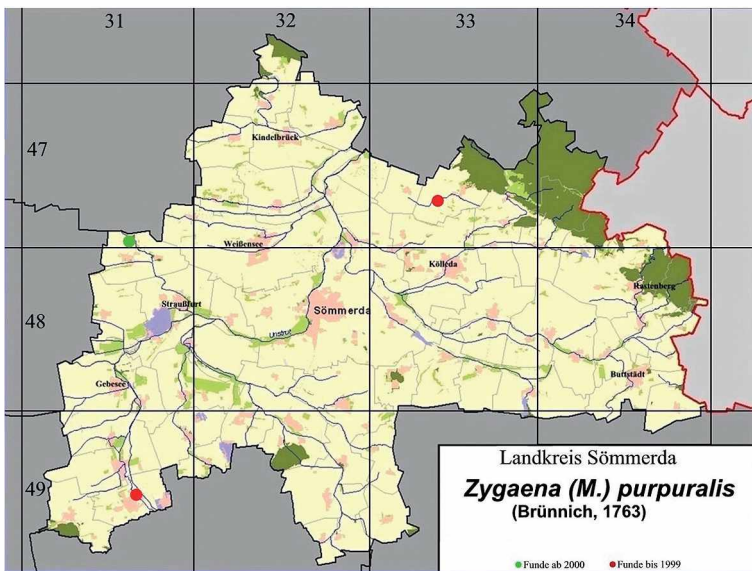
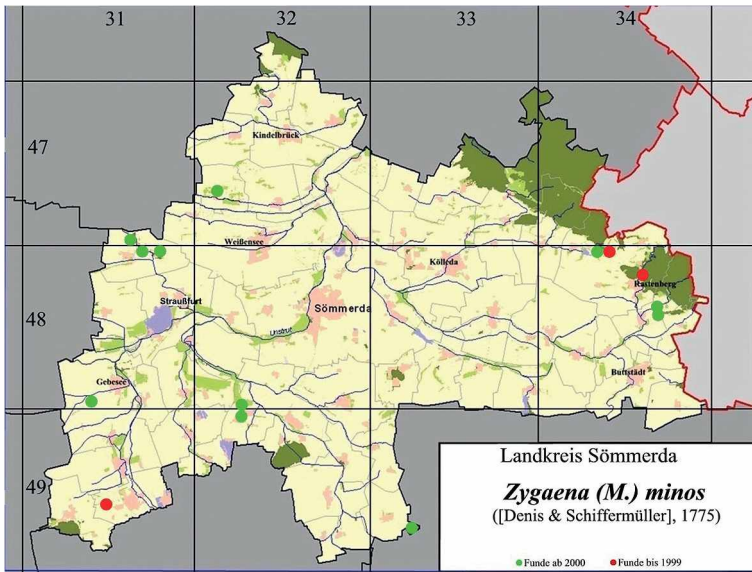
Schutzstatus:

Rote Liste Deutschland: V; Rote Liste Thüringen: 3.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) schreibt zu *Zygaena purpuralis*: „Er bewohnt alle Thüringer Landschaften und siedelt in allen Höhenstufen. Nur der waldfreien Kultursteppe der Ebene scheint er völlig zu fehlen“. Als häufig bis gemein vorkommend eingeschätzt verzichtet er auf eine Auflistung der Vorkommen.

Da die beiden Widderchenarten *Zygaena purpuralis* und *Zygaena minos* in vielen Gebieten sympatrisch



vorkommen, ist die Artbestimmung nur durch eine Genitaluntersuchung möglich.

Zur Auswertung wurden deshalb nur genitalisierte Tiere herangezogen, womit die geringe Anzahl der Fundorte zu erklären ist.

Zygaena purpuralis ist nur von 3 Fundorten im Untersuchungsgebiet bekannt. Davon sind 2 Meldungen schon über 20 Jahre alt (Altenbeichlingen Süd, 20.07.1996, A. Heuer und Elxleben/Erfurt, 10.07.1999, R.Thust). Nur eine Fundortangabe (Schilfa, Hochberg u. Dreiseberg, 07.07.2010, G. Kuna) ist neueren Datums.

7. *Zygaena (Argumentia) carniolica* (Scopoli, 1763)

Esparssetten-Widderchen

Falter

Beschreibung: Vorderflügel mit 6 roten Flecken mit m. o. w. ausgeprägter heller Umrahmung,

Fleckenpaare 1+2 und 3+4 oft ineinander übergehend, äußerer separater Fleck (6) entlang des Vorderflügelaußenrandes ist gerade bis nierenförmig, Halskragen weiß. Selten treten Exemplare mit einem undeutlichen roten Hinterleibsring auf.

Flugzeit: Mitte Juni bis August.

Ältester Fund/Meldung: 1978 (Kölleda, 04.08.1978, U. Buchsbaum).

Frühester Fund/Meldung: 14.06. (Ettersberg, An der Lehde, 14.06.1979, H. Strutzberg).

Spätester Fund/Meldung: 18.08. (Großbrennbach, Brembacher Weinberge, 18.08.2005, A. Heuer).

Schutzstatus: Rote Liste Deutschland: V.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) beschreibt *Zygaena carniolica* als auf kalkreichen Böden der Ebene und der Hügellandschaft weit verbreitet und örtlich und jahrweise sehr zahlreich, so z.B. für die Umgebung von Erfurt, den Ettersberg bei Weimar, Hainleite, Windleite und Finne.

Zygaena carniolica ist mit 62 Meldungen und 29 Fundorten über das ganze Untersuchungsgebiet verbreitet, wobei allerdings 13 Meldungen älter als 20 Jahre sind. Lücken bestehen nur durch die großen zusammenhängenden Flächen der Agrarwirtschaft.

<i>Zygaena carniolica</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Schilfä, Hochberg + Dreiseberg (Dreisenberg)	4731	4	07.07.2010	Kuna, G.
Nausiß, Katzenberg	4732	3	17.06.2017	Kuna, G.
Altenbeichlingen Süd	4733	3	20.07.1996	Heuer, A.
Beichlingen NW, Harrasberg	4733	3	19.07.2021	Strutzberg, H.
Kölleda N, Streitberg	4733	3	04.08.2021	Schmidt, E.
Battgendorf, Moorberg	4733	4	19.07.2021	Strutzberg, H.
Beichlingen, Wurmberg (Kirschberg)	4733	4	19.07.2021	Strutzberg, H.
Burgwenden, Finne, Finnberg	4733	4	26.07.2021	Clas, R.
Großmonra, Kreuzberg	4733	4	19.07.2021	Schmidt, E.
Schilfä, Hoher Berg SW (Dreisenberg SW)	4831	2	07.07.2010	Kuna, G.
Tunzenhausen NW, Weißenburg (Drachenschwanz)	4832	1	21.06.2017	Kuna, G.
Tunzenhausen NE, Sammtal	4832	2	30.07.2013	Kuna, G.
Kölleda	4833	1	04.08.1978	Buchsbaum, U.
Kölleda NW, Kiebitzhöhe N, E Gewerbe	4833	1	30.07.2013	Kuna, G.
Leubingen, A71, Parkplatz Leubinger Fürstehügel	4833	1	22.07.2021	Strutzberg, H.
Vogelsberg NW, Auölmühle	4833	3	22.07.2021	Strutzberg, H.
Großbrennbach, Brembacher Weinberge	4833	4	18.08.2005	Heuer, A.
Kleinbrennbach NE, Weinberg	4833	4	21.06.2017	Kuna, G.
Schafau N, Finneberg	4834	1	16.07.2021	Strutzberg, H.
Ebleben, Wurmberg S	4834	2	14.08.2021	Kuna, G.
Hardisleben, Löbehügel	4834	2	18.07.2021	Schmidt, E.
Rastenberg, Kapellenberg	4834	2	21.07.2021	Eisenhardt, L.
Witterda	4931	3	10.07.1986	Thiele, A.
Elxleben/Erfurt, Steinberg	4931	4	19.07.2000	Adloff, H.
Elxleben/Erfurt	4931	4	19.07.2001	Adloff, H.
Elxleben/Erfurt, Geiersberg	4931	4	15.07.1999	Adloff, H.
Witterda, Steinberg	4931	4	24.07.1985	Sparmberg, H.
Ettersberg, An der Lehde	4933	3	02.07.2018	Göhl, K.
Niederreißen SE, Kirschberg	4934	2	23.07.2017	Disse, H.

8. *Zygaena (Zygaena) loti*
([Denis & Schiffermüller], 1775)
 Beilfleck-Widderchen

Falter

Beschreibung: Fleckenpaar 5 + 6 der Vorderflügel zu einer charakteristischen Beilform verschmolzen, Beine hell, Sexualdimorphismus: ♀ ♀ heller beschuppt und doppelte weiße Halskrause.

Flugzeit: Ende Mai bis August.

Ältester Fund/Meldung: 1985 (Witterda, Steinberg, 24.07.1985, H. Sparmberg)

Frühester Fund/Meldung: 01.06. (Erfurt/Elxleben, 01.06.1999, H. Adloff).

Spätester Fund/Meldung: 24.07. (Witterda, Steinberg, 24.07.1985, H. Sparmberg).

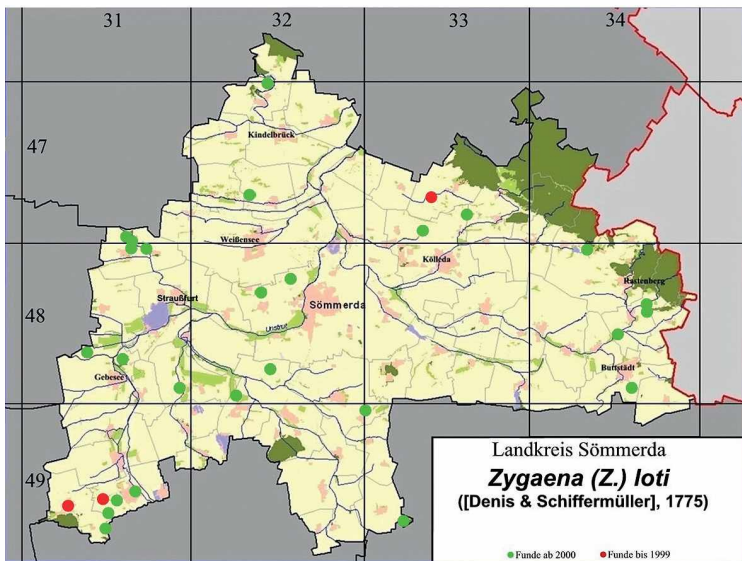
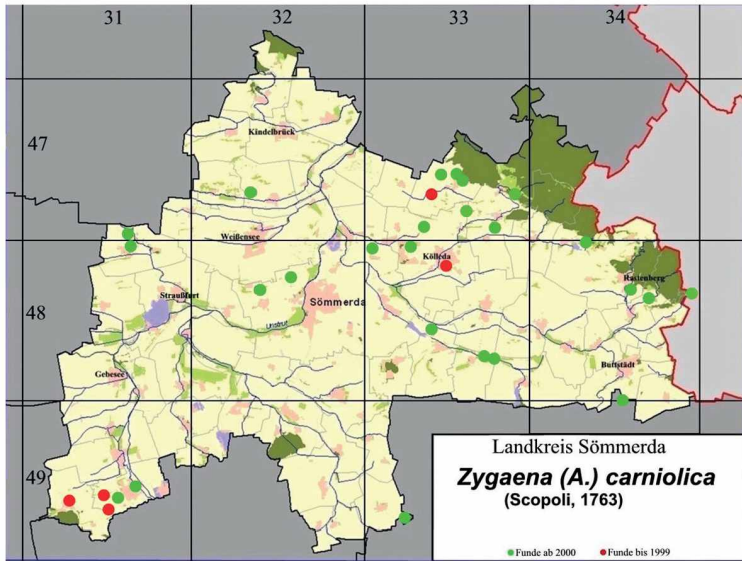
Schutzstatus: -

Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) beschreibt *Zygaena loti* als nur in der Ebene und Hügelstufe in warmtrockenen, walddurchsetzten Kalklandschaften verbreitet. Er gibt Weimar: „Vor allem im Ettersberg ...“, Auf der Schmücke und Finne.“ an und bezieht sich dabei auf Angaben von W. Bornemann und H. Werner.

Zygaena loti hat 29 Fundorte im gesamten Untersuchungsgebiet, fehlt allerdings auf den intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischen Sömmerda, Köllda und Buttstädt.

<i>Zygaena loti</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Schilfa, Hochberg u. Dreiseberg (Dreiseberg)	4731	4	20.06.2017	Kuna, G.
Schilfa, Hoher Berg N (Dreiseberg N)	4731	4	07.07.2010	Kuna, G.
Bilzingsleben NE, Wipperhang Gräfenholz S	4732	1	18.06.2017	Kuna, G.
Nausiß, Katzenberg	4732	3	17.06.2017	Kuna, G.
Altenbeichlingen Süd	4733	3	20.07.1996	Heuer, A.
Köllda N, Streitberg	4733	3	27.06.2021	Göhl, K.
Battendorf, Moorberg	4733	4	12.06.2011	Heuer, A.
Schilfa, Hoher Berg S	4831	2	20.06.2017	Kuna, G.
Schilfa, Hoher Berg SW (Dreiseberg SW)	4831	2	07.07.2010	Kuna, G.
Gebesee, Tretenburg	4831	3	23.06.2019	Kuna, G.
Gebesee N, Klausberg	4831	4	23.06.2019	Kuna, G.
Hafleben, Flugplatz	4831	4	05.07.2002	Heuer, A.
Tunzenhausen NW, Weißenburg (Drachenschwanz)	4832	1	21.06.2017	Kuna, G.
Tunzenhausen NE, Sammtal	4832	2	21.06.2017	Kuna, G.
Alperstedt, Alperstedter Ried	4832	3	23.06.2011	Adloff, H.
Kranichborn	4832	3	23.06.2011	Adloff, H.
Schafau, Bornberg	4834	1	28.06.2015	Kuna, G.
Hardisleben, Dornberg	4834	2	29.06.2015	Kuna, G.
Hardisleben, Löbehügel	4834	2	28.06.2015	Kuna, G.
Mannstedt, Wiesenmühle	4834	3	29.06.2015	Kuna, G.
Buttstädt SE, Weinberg NW, Streuobstwiese	4834	4	29.06.2015	Kuna, G.
Witterda	4931	3	04.07.1986	Sparmberg, H.
Elxleben/Erfurt, Steinberg	4931	4	19.07.2000	Adloff, H.
Elxleben/Erfurt	4931	4	04.07.2003	Adloff, H.
Elxleben/Erfurt, Geiersberg	4931	4	04.07.2003	Adloff, H.
Erfurt, Tiefthal, Kleiner Orphaler Grund	4931	4	27.06.2011	Adloff, H.
Witterda, Steinberg	4931	4	24.07.1985	Sparmberg, H.
Vippachedelhausen NW, Sandberg, Nussberg	4933	1	20.06.2018	Strutzberg, H.
Ettersberg, An der Lehde	4933	3	02.07.2018	Göhl, K.



9. *Zygaena (Zygaena) viciae*
 ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Kleines Fünffleck-Widderchen

Falter

Beschreibung: In Thüringen fast immer 5-fleckig. Fleck 6 in seltenen Fällen angedeutet, Fleck 3 strich- oder punktförmig und wesentlich kleiner als Fleck 4. Die Falter sind relativ klein.

Flugzeit: Ende Mai bis Mitte August.

Ältester Fund/Meldung: 1993 (Erfurt, Tiefthal, Kleiner Orphaler Grund, 01.07.1993, A. Heuer).

Frühester Fund/Meldung: 01.06. (Elxleben/Erfurt, 01.06.1999, H. Adloff).

Spätester Fund/Meldung: 31.07. (Ostramontra NE, W Schießplatz, 31.07.2013, G. Kuna).

Ähnliche Arten: *Z. loniceræ* und *Z. trifolii*. Beide Arten sind größer und Fleck 3 ist größer und nicht strichförmig.

Schutzstatus: –

Historische und gegenwärtige Verbreitung

Zur Verbreitung von *Zygaena viciae* schreibt BERGMANN (1953): „Er ist hauptsächlich in walddurchsetzten Landschaften der Hügelstufe verbreitet; einzelne Standorte finden sich zerstreut bis in die Täler der unteren Bergstufe. In der waldfreien Ebene fehlt er vollkommen. Er ist örtlich und jahrweise auf kalkreichem Boden häufig. Krieghoff (in BERGMANN (1953) Bd. 3, S. 41) bezeichnet ihn einst als selten und gab nur wenige

Fundorte an.“ BERGMANN (1953) nennt für das Untersuchungsgebiet: Weimar: vereinzelt am Ettersberg, die Östliche Hailleite (Otto Wagner) und die Finne bei Bachra (Hubertus Werner).

Zygaena viciae ist mit rund 19 % aller Fundortmeldungen, knapp hinter *Zygaena filipendulae* (20 %) die am zweithäufigsten vorkommende Widderchen-Art im Landkreis Sömmerda. Auch diese Art fehlt auf den landwirtschaftlich genutzten Großflächen.

<i>Zygaena viciae</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Schilfa, Hochberg u. Dreiseberg (Dreisenberg)	4731	4	07.07.2010	Kuna, G.
Bilzingsleben NO, Wipperhang Gräfenholz S	4732	1	18.06.2017	Kuna, G.
Hernschwende, Wolfsberg + Pfingstberg	4732	3	17.06.2017	Kuna, G.
Nausiß, Katzenberg	4732	3	17.06.2017	Kuna, G.
Altenbeichlingen Süd	4733	3	20.07.1996	Heuer, A.
Kölleda/Battgendorf, Wolfsberg	4733	3	12.06.2011	Heuer, A.
Battgendorf, Moorberg	4733	4	12.06.2011	Heuer, A.
Burgwenden, Finne, Finnberg	4733	4	26.07.2021	Clas, R.
Ostramontra NE, W Schießplatz (Frauenkreuz)	4734	3	31.07.2013	Kuna, G.
Schilfa, Hoher Berg S	4831	2	20.06.2017	Kuna, G.
Schilfa, Kapellenberg (Weinberg)	4831	2	07.07.2010	Kuna, G.
Gebesee, Tretenburg	4831	3	07.07.2010	Kuna, G.
Tunzenhausen NW, Weißenburg (Drachenschwanz)	4832	1	21.06.2017	Kuna, G.
Alperstedt, Alperstedter Ried	4832	3	23.06.2011	Adloff, H.
Alperstedt, Alperstedter Ried, Mönchswiese	4832	3	10.07.2019	Heuer, A.
Alperstedt, Alperstedter Ried, Pferderied	4832	3	10.07.2019	Heuer, A.
Kranichborn	4832	3	23.06.2011	Adloff, H.
Kölleda NW, Kiebitzhöhe N, E Gewerbe	4833	1	21.06.2017	Kuna, G.
Großbrennbach, Brennbacher Weinberge	4833	4	26.07.1996	Heuer, A.
Kleinbrennbach NE, Weinberg	4833	4	21.06.2017	Kuna, G.
Schafau, Bornberg	4834	1	18.06.2015	Schmidt, E.
Hardisleben, Dornberg	4834	2	29.06.2015	Kuna, G.
Hardisleben, Löbehügel	4834	2	28.06.2015	Kuna, G.
Buttstädt SE, Weinberg NW, Streuobstwiese	4834	4	29.06.2015	Kuna, G.
Elkleben/Erfurt	4931	4	04.07.2003	Adloff, H.
Elkleben/Erfurt, Geiersberg	4931	4	04.07.2003	Adloff, H.
Erfurt, Tiefthal, Kleiner Orphaler Grund	4931	4	01.07.1993	Heuer, A.
Ettersberg, An der Lehde	4933	3	10.07.2020	Göhl, K.
Niederreißen SE, Kirschberg	4934	2	30.06.2015	Kuna, G.

10. *Zygaena (Zygaena) ephialtes* (Linnaeus, 1767)

Veränderliches Widderchen

Falter

Beschreibung: Art mit großem, genetisch fixierten Polymorphismus.

Peucedanoide Zeichnungsanlage: 5- oder 6-fleckig. Flecke farbig (rot oder gelb), Hinterflügeloberseite in Farbe der o. g. Flecke. Deutlicher Hinterleibsring ebenfalls in der Farbe der Vorderflügelgeflecke.

Ephaltoide Zeichnungsanlage: 5 oder 6-fleckig. Flecke 1+2 farbig (rot oder gelb), restliche Flecke weiß, Hinterflügeloberseite schwarz mit 1 bis 2 weißen Flecken, deutlicher Hinterleibsring in der Farbe der Vorderflügelgeflecke 1+2.

Flugzeit: Ende Juni bis Ende August.

Ältester Fund/Meldung: 1987 (Witterda, Steinberg, 06.08.1987, H. Sparmberg).

Frühester Fund/Meldung: 01.06. (Elxleben/Erfurt, 01.06.1999, H. Adloff).

Spätester Fund/Meldung: 06.08. (Witterda, Steinberg, 06.08.1987, H. Sparmberg).

1. Schutzstatus: Rote Liste Thüringen: 3.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) schreibt zu *Zygaena ephialtes*: „Er ist nur in der Hügellstufe in einigen warmtrockenen, walldurchsetzten Landschaften mit Kalkboden verbreitet. Er kann örtlich und jahrweise zahlreich erscheinen. Die Stammform wurde höchst selten auf Kalkbergen beobachtet.“ Als Fundorte gibt er Weimar (ziemlich selten), die Östliche Hainleite (vereinzelt) (Arthur Petry) und die Finne bei Bachra (Hubertus Werner) an.

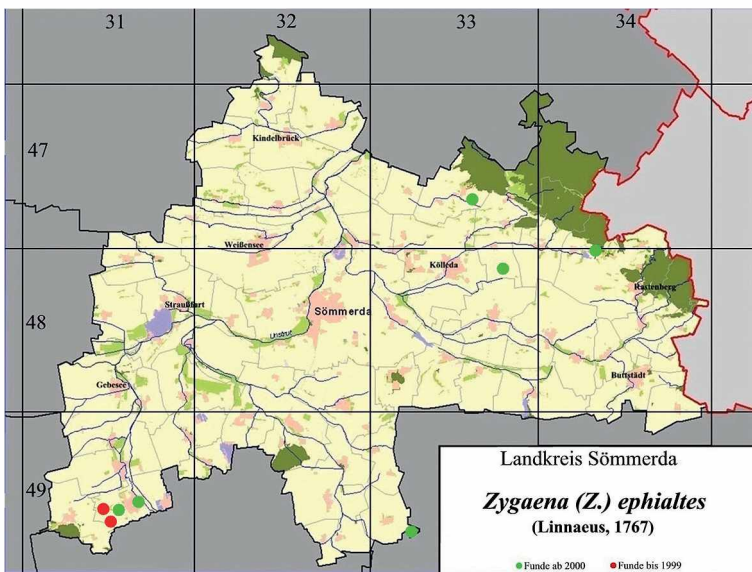
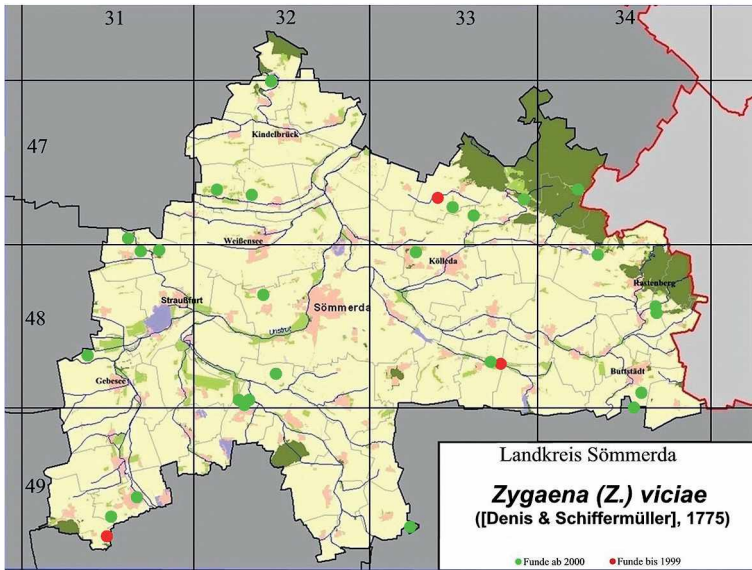
Im Untersuchungsgebiet tritt die Art nur in der roten Form (f. *peucedani*) auf. Die uns vorliegenden 8 Fundorte konzentrieren sich auf das Gebiet rund um Elxleben (Elxleben, Steinberg, 29.07.2004, A. Heuer), den Ettersberg (Ettersberg, An der Lehde, 07.07.2003, K. Göhl) und der Nordosten des Landkreises (Schafau, Bornberg, 18.06.2015, Schmidt, E.).

<i>Zygaena ephialtes</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Backleben, E Blumberg	4833	2	14.07.2017	Schmidt, E.
Schafau N, Finneberg	4834	1	16.07.2021	Strutzberg, H.
Schafau, Bornberg	4834	1	18.06.2015	Schmidt, E.
Elxleben/Erfurt, Steinberg	4931	4	29.07.2004	Heuer, A.
Elxleben/Erfurt	4931	4	19.07.2001	Adloff, H.
Elxleben/Erfurt, Geiersberg	4931	4	15.07.1999	Adloff, H.
Witterda, Steinberg	4931	4	06.08.1987	Sparmberg, H.
Ettersberg, An der Lehde	4933	3	07.07.2003	Göhl, K.

Superspezieskomplex *transalpina* / *angelicae*

Z. transalpina, *Z. hippocrepidis* und *Z. angelicae* bilden einen Superspezieskomplex (NAUMANN & TREME-

WAN 1984). *Z. hippocrepidis* hat nach NAUMANN (1999) keinen Artstatus, sondern ist eine Unterart von *Z. transalpina*. In Thüringen kommt *Z. transalpina* nur in dieser Unterart vor.



11. *Zygaena (Zygaena) transalpina hippocrepidis* (Esper, 1780)

Hufeisenklee-Widderchen

Falter

Beschreibung: In Thüringen 6-fleckig. Vorderflügel-flecke auf der Unterseite kompakt flächig rot verbunden, Fühlerspitzen grauweiß.

Flugzeit: Ende Juni bis Mitte September.

Ähnliche Arten: *Z. angelicae* und *Z. filipendulae*.

13 Schutzstatus:

Rote Liste Deutschland: V; Rote Liste Thüringen: 3.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

Die Thüringer Populationen gehören zum Unterartenkomplex des atlantomediterranen *hippocrepidis*-Stammes.

Bergmann (1953) schreibt zu Verbreitung von *Zygaena transalpina hippocrepidis*: „Er ist in der Hügellstufe in den Warmtrockengebieten nördlich des Gebirgswalls nur wenig verbreitet. Auf seinen eng begrenzten, meist weit getrennten Flugplätzen, die stets in Waldnähe liegen, tritt er in der Regel nur wenig zahlreich auf.“ Als Fundorte im Untersuchungsgebiet nennt er: Weimar: sehr vereinzelt am Ettersberg und die Finne bei Bachra.

Die vier Nachweis stammen aus dem Gebiet der Finne im Nordosten des Landkreises.

<i>Zygaena transalpina hippocrepidis</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Battendorf, Ziegenbeil	4733	4	12.07.2021	Schmidt, E.
Burgwenden, Finne, Finneberg	4733	4	26.07.2021	Clas, R.
Schafau N, Finneberg	4834	1	16.07.2021	Strutzberg, H.
Schafau, Bornberg	4834	1	28.06.2015	Kuna, G.

12. *Zygaena (Zygaena) filipendulae* (Linnaeus, 1758)

Sechsfleck-Widderchen, Gemeines Blutströpfchen

Falter

Beschreibung: Relativ große Art mit 6 Flecken. Diese sind auf der Vorderflügelunterseite durch einen rötlich-grauen Schleier verbunden. Fühlerspitzen sind schwarz.

Flugzeit: Ende Mai bis Ende August (Anfang September).

Ältester Fund/Meldung: 1985 (Witterda, Steinberg, 13.08.1985, H. Sparmberg).

Frühester Fund/Meldung: 13.06. (Ettersberg, An der Lehde, 13.06.2003, K. Göhl).

Spätester Fund/Meldung: 25.08. (Niederreißen SE, Kirschberg, 25.08.2017, H. Disse).

Ähnliche Arten: *Z. angelicae* und *Z. transalpina hippocrepidis*.

15 Schutzstatus: -

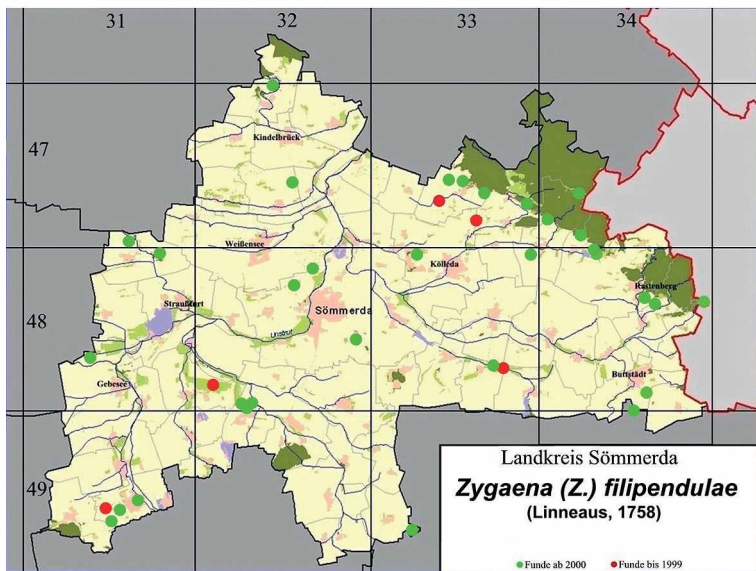
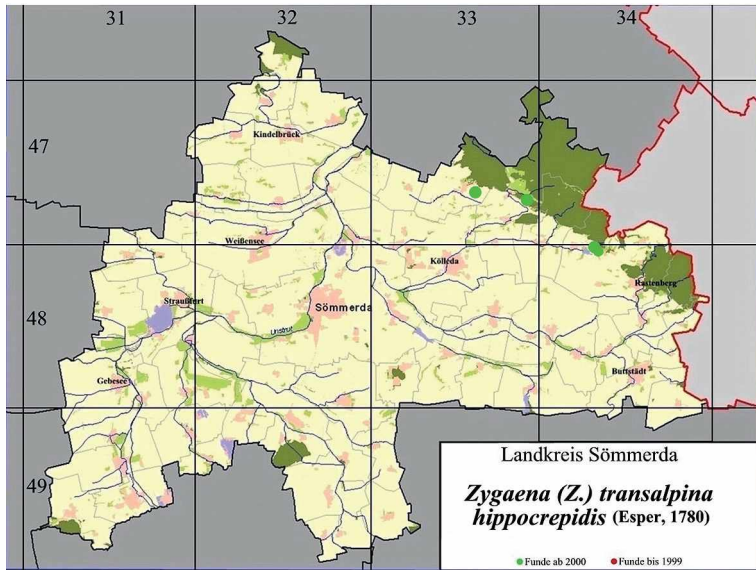
Historische und gegenwärtige Verbreitung

BERGMANN (1953) schreibt zu *Zygaena filipendulae*: „Die Art ist überall in wald- und wiesenreichen Landschaften bis in die höchsten Gebirgslagen verbreitet und gemein. Nur in den waldfreien Kultursteppen der Ebene ist sie gewöhnlich weniger häufig. Sie wird in allen Lokalfaunen aufgeführt.“ Er verzichtet auf eine Auflistung von Fundorten.

Aktuell ist *Zygaena filipendulae* mit rund 20 % der Fundortmeldungen die häufigste Art im Untersuchungsgebiet und kommt mit Ausnahme der großflächigen Agrarlandschaft über das ganze Untersuchungsgebiet verteilt, vor.

<i>Zygaena filipendulae</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Schilfa, Hochberg + Dreiseberg (Dreisenberg)	4731	4	20.06.2017	Kuna, G.
Bilzingsleben NE, Wipperhang Gräfenholz S	4732	1	18.06.2017	Kuna, G.
Günstedt, alte Deponie	4732	3	22.07.2021	Strutzberg, H.
Altenbeichlingen Süd	4733	3	17.08.1996	Heuer, A.

<i>Zygaena filipendulae</i>				
Fundort	MTB	Q	letzter Fund	Beobachter
Beichlingen NW, Harrasberg	4733	3	19.07.2021	Strutzberg, H.
Battgendorf, Moorberg	4733	4	05.08.1995	Sparnberg, H.
Beichlingen, Acker Frauenholz	4733	4	27.06.2018	Schmidt, E.
Beichlingen, Wurmberg (Kirschberg)	4733	4	19.07.2021	Strutzberg, H.
Burgwenden, Finnberg	4733	4	26.07.2021	Clas, R.
Bachra, Rosenmühle	4734	3	30.07.2013	Kuna, G.
Ostramontra NÖ, Sommerberg SW + S	4734	3	13.08.2021	Kuna, G.
Ostramontra NE, W Schießplatz (Frauenkreuz)	4734	3	31.07.2013	Kuna, G.
Schilfa, Kapellenberg (Weinberg)	4831	2	07.07.2010	Kuna, G.
Gebesee, Tretenburg	4831	3	07.07.2010	Kuna, G.
Sömmerda N, Weißenburg	4832	2	22.07.2021	Strutzberg, H.
Tunzenhausen NE, Sammtal	4832	2	30.07.2013	Kuna, G.
Alperstedt N, Alperstedter Ried	4832	3	06.07.2018	Korsch, H.
Alperstedt, Alperstedter Ried, Mönchswiese	4832	3	23.07.2015	Heuer, A.
Alperstedt, Alperstedter Ried, Pferderied	4832	3	18.07.2019	Heuer, A.
Hafleben, E, Großes Feld	4832	3	25.07.1987	Sparnberg, H.
Rohrborn N, Tongrube	4832	4	30.07.2013	Kuna, G.
Kölleda NW, Kiebitzhöhe N, E Gewerbe	4833	1	30.07.2013	Kuna, G.
Ostramontra S, Katzenhügel	4833	2	30.07.2013	Kuna, G.
Großbrennbach, Brembacher Weinberge	4833	4	01.07.1996	Heuer, A.
Kleinbrennbach NE, Weinberg	4833	4	21.06.2017	Kuna, G.
Schafau N, Finneberg	4834	1	16.07.2021	Strutzberg, H.
Schafau, Finne, Bornberg	4834	1	14.08.2021	Kuna, G.
Eßleben, Wurmberg S	4834	2	14.08.2021	Kuna, G.
Hardisleben, Löbehügel	4834	2	18.07.2021	Schmidt, E.
Rastenberg, Kapellenberg	4834	2	25.07.2021	Schmidt, E.
Buttstädt SÖ, Weinberg NW, Streuobstwiese	4834	4	14.08.2021	Kuna, G.
Elxleben/Erfurt, Steinberg	4931	4	29.07.2004	Heuer, A.
Elxleben/Erfurt	4931	4	04.07.2003	Adloff, H.
Elxleben/Erfurt, Geiersberg	4931	4	04.07.2003	Adloff, H.
Witterda, Steinberg	4931	4	13.08.1985	Sparnberg, H.
Ettersberg, An der Lehde	4933	3	19.07.2021	Göhl, K.
Niederreißan SE, Kirschberg	4934	2	29.06.2018	Strutzberg, H.



13. *Zygaena (Zygaena) loniceræ* (Scheven, 1777)

Klee-Widderchen

Falter

Beschreibung: Vorderflügeloberseite mit 5 roten Flecken. Diese neigen selten zur Konfluenz. Mittleres Fleckenpaar (Fleck 3+4) deutlich getrennt. Hinterflügel mit schmalere schwarzen Rand als *Z. trifolii*.

Flugzeit: Anfang Juni bis Ende August.

Ähnliche Arten: *Z. trifolii*.

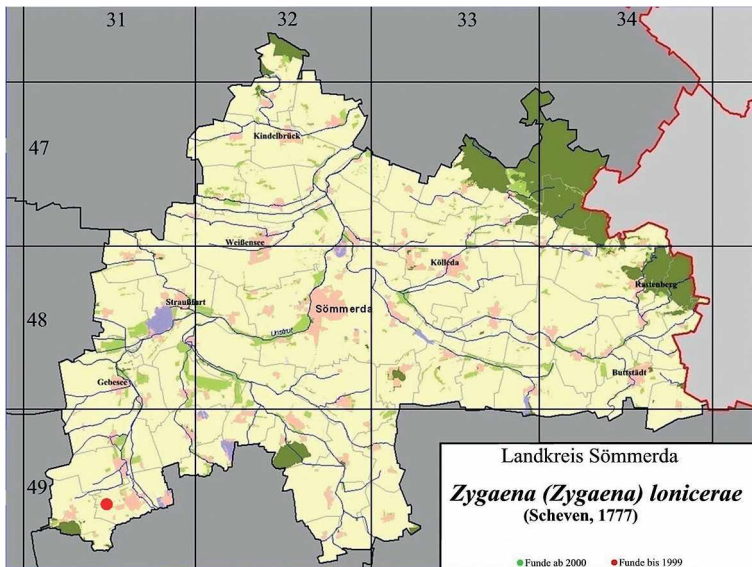
17 Schutzstatus:

Rote Liste Deutschland: V; Rote Liste Thüringen: 3.

Historische und gegenwärtige Verbreitung

Bergmann (1953) schreibt zu *Zygaena loniceræ*: „Er ist in waldreichen Landschaften von der Ebene bis in die untere Bergstufe verbreitet und in den Kalkland-schaften der Hügelstufe örtlich und jahrweise häufig“. Als Fundorte gibt er den Ettersberg bei Weimar (jahrweise zahlreich) und die Finne an.

Uns liegt nur ein 36 Jahre alter Fund vom Steinberg bei Witterda vor (25.07.1985, H. Sparmberg).



14. Weitere in Thüringen vorkommende Widderchenarten

Adscita (Adscita) statures (Linnaeus, 1758) (Ampfer-Grünwidderchen, Gemeines Grünwidderchen) tritt in zwei Ökovarianten auf (vielleicht auch Arten in statu nascenti):

1. *A. statures* (f. *statures*) (Linnaeus, 1758) Trockenbiotope.
2. *A. statures* (f. *heuseri*) (Reichl, 1964) Feuchtbiotope. Habitate mit den Raupen-Futterpflanzen *Rumex acetosella* (Kleiner Sauerampfer) oder *Rumex acetosa* (Wiesen-Sauerampfer) sind aus dem Untersuchungsgebiet bisher nicht bekannt.

Zygaena (Argumentia) fausta (Linnaeus, 1767)

(Berg-Kronwicken-Widderchen)

Diese westmediterrane Art erreicht in Thüringen die Nordgrenze ihrer Verbreitung und kommt innerhalb der Ilm-Saale-Ohrdrüfer-Muschelkalkplatten-Landschaft schwerpunktmäßig um Jena und Arnstadt vor. Im Landkreis Sömmerda fehlen die entsprechenden Habitate mit den Raupen-Futterpflanzen *Coronilla coronata* (Berg-Kronwicke) oder *Coronilla vaginalis* (Scheiden-Kronwicke).

Zygaena (Zygaena) osterodensis Reiss, 1921 (Platterbsen-Widderchen) lebte in lichten, blumenreichen

Hain- und Rotbuchenwäldern, die als Nieder- und Mittelwälder genutzt wurden und ist in Thüringen ausgestorben. Es gibt keine Hinweise, dass die Art jemals im Untersuchungsgebiet heimisch war.

Zygaena (Zygaena) angelicae **Ochsenheimer, 1808** (Elegans-Widderchen) ist eine südosteuropäische Art, die westlich bis zur Schwäbischen Alb vorkommt. In Thüringen verläuft die nördliche Arealgrenze südlich des Thüringer Waldes. Die Art ist in Thüringen nur lokal im Naturraum der Meininger Kalkplatten in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Hildburghausen verbreitet. Der Landkreis Sömmerda liegt nördlich des Thüringer Waldes und somit außerhalb des Verbreitungsgebietes.

Zygaena (Zygaena) trifolii (**Esper, 1783**) (Sumpfhornklee-Widderchen) besiedelt Kalkquellmoore und Binsenwiesen mit der Raupen-Futterpflanze *Lotus pedunculatus* (Sumpf-Hornklee). Derartige Areale sind im überwiegend intensiv-landwirtschaftlich genutzten Untersuchungsgebiet nicht vorhanden.

Diskussion

Die derzeitige Datenlage der Widderchenfauna des Landkreises Sömmerda ist sehr dürftig. Im Vergleich mit dem Ilm-Kreis sind es nur 32 Prozent der Entomologen, die nur rund 17 Prozent der Fundortmeldungen lieferten. Historische Meldungen und Sammlungsmaterial fehlen fast vollständig. Eine Mitschuld daran hatte und hat die überwiegend landwirtschaftlich geprägte Flächennutzung. Die wenigen entomologisch interessanten Flächen liegen meist an den Grenzen des Kreisgebietes und setzen sich in angrenzenden Landkreisen fort. Inselbiotope wie der Brembacher Weinberg und der Drachenschwanz bei Tunzenhausen sind eher die Ausnahme. Naturbelassene Flächen wie das Gebiet „An der Lehde“ am Ettersberg gehen durch Nutzung (hier z. B. als Pferdekoppel) verloren und vernichten den Lebensraum für wildlebende Tiere.

Trotz aller widrigen Bedingungen ist es lohnenswert, die Insektenfauna des Landkreises Sömmerda intensiver zu erforschen und rechtzeitig Entwicklungstrends zu erkennen.

Dank

Wir danken Matthias Hartmann für die kritische Durchsicht des Manuskripts und Hartmuth Strutzberg für die Gestaltung der Tafel.

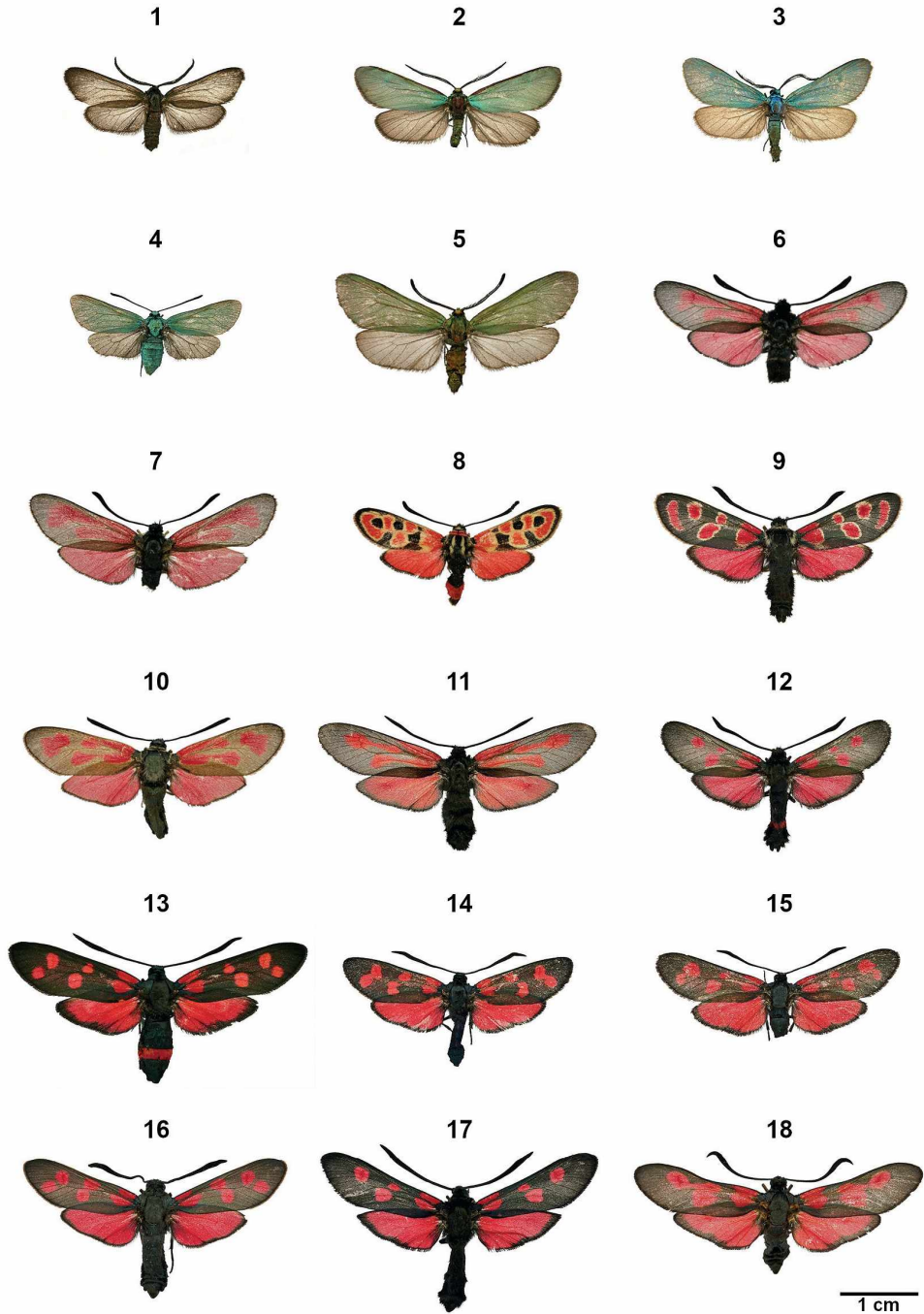
Literatur

- BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 3. – Jena.
- GÖHL, K. (2011): Rote Liste der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens 3. Fassung, Stand 01/2010. – Naturschutzreport **26**: 315–318.
- (2021): Rote Liste der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens 4. Fassung, Stand 10/2021. – Naturschutzreport **30**: 305–308.
- GÖHL, K. & THEILE, A. (2010): Zygaenidae. – Check-Listen Thüringer Insekten **18**: 37.
- GÖHL, K.; A. THEILE & G. KUNA (2017): Die Widderchenfauna des Ilm-Kreises in Thüringen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae). – VERNATE **36**: 195–249.
- HIEKEL, W.; F. FRITZLAR, A. NÖLLERT & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens. – Hrsg.: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).
- NAUMANN, C. M.; G. M. TARMANN & W. G. TREMEWAN (1999): The Western Palaearctic Zygaenidae. – Apollo Books Stenstrup. 304 pp.
- Pro Natura – Schweizer Bund für Naturschutz (Hrsg.) (1997): Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Arten, Gefährdung, Schutz. Schweiz und angrenzende Gebiete. Bd. 2, Hesperidae, Psychidae, Heterogynidae, Zygaenidae, Syntomidae, Limacodidae, Drepanidae, Thyatiridae, Sphingidae. – Fotorotar AG Druck & Kommunikation Verlag, Egg, 679 pp.
- RENNWALD, E.; T. SOBČZYK & A. HOFMANN (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der spinnerartigen Falter (Lepidoptera: Bombyces, Sphingidae s. l.) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3): 243–283.
- ROMMEL, R. – P.; P. QUAST & W. SCHÄFER (2008): Die Zygaenidenfauna Nordwestthüringens (Lepidoptera, Zygaenidae). – Thüringer Faunistische Abhandlungen **XIII**: 119–134.
- THEILE, A. (2002): Grünwidderchen und Blutströpfchen (Lepidoptera: Zygaenidae). – In: WESTHUS, W. & F.
- FRITZLAR: Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **39** (4): 113–114.

Anschriften der Autoren:

Karl Göhl
Hufelandstraße 10
D-99425 Weimar
KarlGoehl@web.de

Erwin Schmidt
Ahornweg 6
D-99636 Rastenberg
erwinschmidt26@aol.com



1. *Rhagades pruni* 2. *Jordanita subsolana* 3. *J. globulariae* 4. *Adscita geryon*
 5. *A. statices* 6. *Zygaena minos* 7. *Z. purpuralis* 8. *Z. fausta* 9. *Z. carniolica*
 10. *Z. loti* 11. *Z. osterodensis* 12. *Z. viciae* 13. *Z. ephialtes* 14. *Z. transalpina*
hippocrepidis 15. *Z. angelicae* 16. *Z. filipendulae* 17. *Z. loniceriae* 18. *Z. trifolii*

Tabelle 1: Fundorte und Fundortmeldungen. Fundortangaben ab dem Jahr 2000 sind grau hinterlegt

lfd. Nr.	MTB	Q	Fundort	pruni	subsolana	globulariae	geryon	minos	purpuralis	carminica	loti	viciae	ephaliae	transalpina	filiperthuae	loniceae	Meldungen pro Fundort	Arten pro Fundort
1	4731	4	Gangloffsömmern NNO, Dreisenberg					1									1	1
2	4731	4	Schilfa, Hochberg + Dreiseberg (Dreisenberg)						1	1	2	1			2		7	5
3	4731	4	Schilfa, Hoher Berg N (Dreisenberg N)								1						1	1
4	4732	1	Bilzingsleben NE, Wipperhang Gräfenholz S			1					1	1			1		4	4
5	4732	3	Günstedt, alte Deponie												1		1	1
6	4732	3	Herrnschwende, Wolfsberg + Pfingstberg					1				1					2	2
7	4732	3	Nausiß, Katzenberg							1	1	1					3	3
8	4733	3	Altenbeichlingen Süd	1					1	1	1	1			1		6	6
9	4733	3	Beichlingen NW, Harrasberg							1					1		2	2
10	4733	3	Kölleda N, Streitberg			1				2	1						4	3
11	4733	3	Kölleda/Battendorf, Wolfsberg									1					1	1
12	4733	4	Battendorf, Moorberg			1				3	1	1			1		7	5
13	4733	4	Battendorf, Ziegenbeil											1			1	1
14	4733	4	Beichlingen, Acker Frauenholz												1		1	1
15	4733	4	Beichlingen, Wurmberg (Kirschberg)							2					1		3	2
16	4733	4	Burgwenden, Finne, Fimberg			1				1		1		1	2		6	5
17	4733	4	Großmonra S, Kreuzberg							2							2	1
18	4734	3	Bachra, Rosenmühle												1		1	1
19	4734	3	Ostramonra NÖ, Sommerberg SW u. S												1		1	1
20	4734	3	Ostramonra NE, W Schießplatz (Frauenkreuz)									1			1		2	2
21	4831	2	Schilfa, Hoher Berg S					1			1	1					3	3
22	4831	2	Schilfa, Hoher Berg SW (Dreisenberg SW)			1				1	1						3	3
23	4831	2	Schilfa, Kapellenberg (Weinberg)					1				1			1		3	3
24	4831	3	Erfurt NW, Siedlung Gebesee, Bremstal					1									1	1
25	4831	3	Gebesee, Tretenburg								2	1			1		4	3
26	4831	4	Gebesee N, Klausberg								1						1	1
27	4831	4	Haßleben, Flugplatz								1						1	1
28	4832	1	Tunzenhausen NW, Weißenburg (Drachenschwanz)							1	1	1					3	3
29	4832	2	Sömmerda N, Weißenburg												1		1	1
30	4832	2	Tunzenhausen NO, Sammtal							1	1				1		3	3
31	4832	3	Alperstedt N, Alperstedter Ried								1	1			2		4	3
32	4832	3	Alperstedt, Alperstedter Ried, Mönchswiese									3			1		4	2
33	4832	3	Alperstedt, Alperstedter Ried, Pferderied					1				4			2		7	3
34	4832	3	Haßleben O, Großes Feld												1		1	1
35	4832	3	Kranichborn								1	2					3	2

lfd. Nr.	MTB	Q	Fundort															Meldungen pro Fundort	Arten pro Fundort
				pruni	subsolana	globulariae	geryon	minos	purpuralis	carinolica	loti	viciae	ephaltes	transalpina	flipendulae	loniceriae			
36	4832	4	Rohrborn N, Tongrube											1			1	1	
37	4833	1	Kölleda						1								1	1	
38	4833	1	Kölleda NW, Kiebitzhöhe N, Ö Gewerbe						1		1			1			3	3	
39	4833	1	Leubingen, A71, Parkplatz Leubinger Fürstenhügel						1								1	1	
40	4833	2	Backleben, Ö Blumberg									1					1	1	
41	4833	2	Ostramontra S, Katzenhügel											1			1	1	
42	4833	3	Vogelsberg NW, Auölmühle						1								1	1	
43	4833	4	Großbrennbach, Brembacher Weinberge						2		1			1			4	3	
44	4833	4	Kleinbrennbach NO, Weinberg						2		1			1			4	3	
45	4834	1	Rastenberg, Schafau					1									1	1	
46	4834	1	Schafau N, Finneberg						1			1	1	1			4	4	
47	4834	1	Schafau, Finne, Bornberg			1		1			1	1	1	1	1		7	7	
48	4834	2	EBleben, Wurmberg			1			1					1			3	3	
49	4834	2	Hardisleben, Dornberg			1		1			1	1					4	4	
50	4834	2	Hardisleben, Löbehügel			1		1		1	2	2			2		9	6	
51	4834	2	Rastenberg, Fuchsberg					1									1	1	
52	4834	2	Rastenberg, Kapellenberg						1						1		2	2	
53	4834	3	Mannstedt, Wiesenmühle								1						1	1	
54	4834	4	Buttstädt SO, Weinberg NW, Streuobstwiese								1	1			1		3	3	
55	4931	3	Witterda						1	1							2	2	
56	4931	4	Elxleben, Steinberg						1	1		2		2			6	4	
57	4931	4	Elxleben/Erfurt						1	4	3	2	4		4		18	6	
58	4931	4	Erfurt, Tiefthal, Kleiner Orphaler Grund								2	1					3	2	
59	4931	4	Erfurt/Elxleben, Geiersberg						1	3	1	1		2			8	5	
60	4931	4	Witterda, Steinberg					1		1	1		1		1	1	6	6	
61	4932	1	Alperstedt					3									3	1	
62	4933	1	Vippachedelhausen NW, Sandberg, Nussberg, Feldrand								1						1	1	
63	4933	3	Ollendorf, An der Lehde	1	2	29	4	18		23	4	27	1		17		126	10	
64	4934	2	Niederreißen SE, Kirschberg							2		1			3		6	3	
			Fundorte pro Art	2	1	10	1	14	3	29	29	29	8	4	37	1		168	
			Meldungen pro Art	2	2	38	4	33	3	62	40	63	12	4	65	1	329	2,63	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Göhl Karl, Schmidt Erwin

Artikel/Article: [Die Widderchenfauna des Landkreises Sömmerda \(Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae\) 239-266](#)